Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 77. Mittwoch, den 1. April. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. März 1846.

Herr Reg.-Rath Lentze und Herr Bau-Conducteur Malberg aus Dirschau, die Herren Kaufleute Bouvier aus Neuschatel, Lawrenz aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Schiffsbaumeister C. Mitzlaff aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Keyserling aus Neustadt, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Kruger aus Sierkoczin, Herr Steuer-Inspektor v. Waagenhoff aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Stieler aus Cöslin, Wirths aus Remscheid, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Bei dem Beginn der Vorarbeiten zu dem diesjährigen Ersatz-Aushebungs-Geschäft, werden, mit Bezug auf die durch das Amtsblatt der hiesigen Königlichen Regierung vom Jahre 1825 (No. 22. pag. 366.) zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Instructionen vom 13. April 1825, über das Verfahren bei letzterer, alle diejenigen männlichen Personen, welche

1) in dem Zeitraum vom 1. Januar bis einschließlich den 31. December 1826 geboren sind,
2) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Ersatz-Aushebungs-Behörde zur Musterung gestellt haben,
3) sich zwar gestellt, über ihr Militair-Dienstverhältniß aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben und gegenwärtig in der Stadt Danzig und in deren Vorstädten entweder wohnhaft sind, oder sich bei Einwohnern derselben in irgend einem Gesindedienste, oder als Gewerbegehilfen, Gesellen u. s. w. oder

zur Ausbildung in irgend einem Fache der Kunst, der Wissenschaft und des Gewerbes, aufhalten,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs ihrer Aufnahme in die Aushebungslisten, von jetzt bis zum 15. April d. J. bei dem Polizei-Commissarius ihres Reviers persönlich zu melden und dabei ihre Taufzeugnisse, so wie die sonstigen in ihrem Besitze sich befindenden Atteste, welche bereits früher ergangene Entscheidungen über ihr Militairverhältniß enthalten, mit zur Stelle zu bringen. Für diejenigen, welche im hiesigen Orte geboren sind, oder hier ihren Wohnsitz haben, zur Zeit aber sich von hier abwesend befinden, müssen die Eltern, Vormünder oder Verwandte die Anmeldung bewirken.

Wird Anmeldung verabsäumt und kann diese Versäumniß demnächst nicht hinreichend entschuldigt werden, so hat dies, nach den bestehenden Verordnungen, die Folge, daß die nicht angemeldeten, hiernächst aber doch ermittelten Individuen, im Falle ihrer körperlichen Brauchbarkeit zum Militairdienste, ohne Rücksicht auf die bei der Loosung ihnen zustehende Nummer, vor allen übrigen Militairpflichtigen werden eingestellt und außerdem mit dreitägigem Polizei-Arrest belegt werden. Solche Individuen und deren Angehörigen trifft auch der Nachtheil, daß etwanige besondere Verhältnisse, welche die einstweilige Zurückstellung der Militairpflichtigen vom Dienste zugelassen haben könnten, unberücksichtigt bleiben müssen.

Wer sonst aber dergleichen Verhältnisse und Berücksichtigungsgründe geltend machen zu können glaubt, es mag dies in früheren Jahren schon geschehen sein, oder noch nicht, hat solche 14 Tage vor dem noch bekannt zu machenden Gestellungstermin bei dem unterzeichneten Polizei-Präsidenten anzumelden, damit die Angaben vorher ausreichend geprüft werden können.

Danzig, den 28. März 1846.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Färber Ferdinand Naujocks und dessen Ehefrau Catharina geborne Lucht, in Betreff ihrer am 12. Juni pr. geschlossenen Ehe, von der ihnen gesetzlich zustehenden Befugniß der Güterabsonderung Gebrauch gemacht, solche mittelst Vertrages von heute bewirkt, und für die Folge die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes untereinander ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 28. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Das zur Herrschaft Neustadt gehörige, im Kreise Neustadt bei Danzig gelegene adelige Gut Czenstkau, 3073 Morgen Ländereien und 616 Morgen Wald enthaltend, soll im Ganzen oder parzellenweise am Montage, den 4. Mai 1846, Vormittags, im Schlosse Neustadt an den Meistbietenden mit Beobachtung der Vorschrift des § 5 der Verordnung vom 9. October 1807 vererbpachtet werden. Die Bedingungen sind hier jederzeit einzusehen.

Dominium der Herrschaft Neustadt.

4. **Veräußerung des Grebiner Laubholz-Waldes im Danziger Werder.**

Der Grebiner Wald im Danziger Werder, enthaltend 19 Hufen 12 Morgen 104 □R. Magdeb., soll zur Vermehrung der Kämmerei-Intraden mit Einschluß des Grundes und Bodens gegen Einkaufgeld und jährlichen Kanon, unter Vorbehalt der Genehmigung, in Erbpacht ausgeboten werden, und zwar im Ganzen oder in nachstehenden 9 Parcellen, als:

Parcelle	Morg.	□R. Magdeb.	
Parcelle I.	66 Morg.	$100\frac{2}{9}$ □R. Magdeb.	
Parcelle II.	66 »	$100\frac{2}{9}$ » »	
Parcelle III.	66 »	$168\frac{2}{9}$ » »	
Parcelle IV.	66 »	$163\frac{2}{9}$ » »	mit Einschluß des Försterhauses.
Parcelle V.	67 »	$14\frac{2}{9}$ » »	
Parcelle VI.	66 »	$100\frac{2}{9}$ » »	
Parcelle VII.	66 »	$100\frac{2}{9}$ » »	
Parcelle VIII.	66 »	$100\frac{2}{9}$ » »	
Parcelle IX.	48 »	$157\frac{2}{9}$ » »	
zusammen	582 Morg.	164 □R. Magdeb.	

Zu diesem Zwecke ist ein neuer Lizitationstermin

Dienstag, den 12. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt. Die neu zusammengestellten, die Erwerbung erleichternden Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 24. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Vierzehnte Auflage. J. J. Alberti's neuestes

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zu Neujahr, an Geburtstagen und Namenfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträgen; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen; Beileidsbezeugungen rc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. Geh. Preis $12\frac{1}{2}$ sgr. Etui-Ausgabe mit Goldschnitt. 12. Preis 15 sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur eine Stim-

me. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

*** Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als ächt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti" gedruckt steht.

Entbindung.

6. Die heute Morgen 4¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Schultz, von einem gesunden Knaben, zeiget hiemit ergebenst an

Danzig, den 31. März 1846. J. E. Rosalowsky.

Todesfälle.

7. Vor wenigen Tagen erfüllte ich die wehmuthsvolle Pflicht, den Tod eines meiner Kinder anzuzeigen; heute schon traf mich der bittere Schmerz, auch meine geliebte Frau beweinen zu müssen. Am 23. d. Mts. von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden, konnte ihr, wissend, daß ihr Liebling erkrankt sei, bei der allgemeinen Gemüthsbewegung meiner Hausgenossen das Absterben desselben nicht verhehlt bleiben. Geist und Körper litten aber zu sehr bei diesem Kummer, bis sie heute Abend 10½ Uhr, nach kürzlich zurückgelegtem 35sten Lebensjahre und im 15ten unserer so glücklichen Ehe, innigst beweint von mir und einer zahlreichen Familie, sanft in Gott entschlief.

Indem ich meinen vielen Freunden diese gewiß höchst betrübende Mittheilung mache, bitte ich meinen unnennbaren Schmerz durch stille Theilnahme ehren zu wollen.

Danzig, den 30. März 1846. M. F. Lierau.

8. Den am 30. d. M. erfolgten sanften Tod unseres innigst geliebten Bruders und Schwagers, des Oekonomie-Inspektors Albert Jahn, zeigen wir hiedurch Verwandten und Freunden ergebenst an.

Danzig, den 31. März 1846.

Louise Täubert geb. Jahn,
Max und Wilhelm Jahn,
Täubert, Justiz-Commissarius.

Anzeigen.

9. In der **St. Johannis-Schule** findet die öffentliche Prüfung Freitag, den 3. d. M., Statt und nimmt Vorm. um 9 Uhr, Nachm. um 3 Uhr ihren Anfang. Ein dazu einladender 25sten Bericht über diese Lehranstalt ist Donnerstag, den 2., unentgeldlich bei mir (Heil. Geistg. 961.) zu haben. Der neue Lehrcursus beginnt d. 20. d. M.

Am 1. April 1846. Der Director Dr. Löschin.

10. Ein fast neues tafelf. Pianof. v. 6 Oct. i. bill. z. verm. Tischlerg. 628.

11. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 2. April. Zum 3ten Male: **Marie-Anne** oder **eine Mutter aus dem Volke.**

Freitag, den 3. Zweite Gastdarstellung der K. Kammersängerin Fräulein Tuczeck: **Robert der Teufel.** Frl. Tuczeck: Isabella

F. Genee

CONCERT

12. Das bereits angekündigte Concert wird Sonntag, am 5. April, Mittags von 12–2, im Gewerbhaussaale stattfinden. Billets zum Subscriptionspreise à 15 Sgr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel, wie auch bei Herrn Köhn, Langenmarkt, zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 Sgr. Das Programm wird durch die Zettel bekannt gemacht werden.

C. Reinicke. v. Wasielewski.

Das „Hotel de Danzig" in Oliva

13. bleibt wegen Verbesserungen durch den neuen Besitzer bis zu den Osterfeiertagen geschlossen und wird sich derselbe alsdann die Wiedereröffnung Einem geehrten Publikum anzuzeigen erlauben.

14. Alle Arten **Stroh-Bortenhüte** werden nach französischer Art gewaschen und gebleicht, sowie auch nach den neuesten Façons umgenäht, und sind Façons und Wäsche jeder Zeit zur Ansicht bei A. Hoffmann, Glockenthor.

15. Freiwilliger Verkauf.

Meines gelähmten Fußes halber bin ich gesonnen, mein auf der Niederstadt, Weiden- und Schleusengassen-Ecke No. 480. u. 481, belegenes Grundstück aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem massiv erbauten, großen Wohnhause nebst Seitengebäuden, gewölbtem Keller, geräumigem Hofe, Holz- und Pferdestall, laufendem Radaunenwasser und einem bepflanzten, cultivirten Obst- und Blumengarten von circa 1 Morgen magdeburger Fläche. Ich ersuche hierauf Reflectirende, sich mit mir in dem bezeichneten Wohnlocal in den Nachmittagsstunden zu besprechen.

Robert Boyd.

16. Gustav-Adolph-Verein.

Freitag, den 3. April um 4 Uhr, hält der Vorstand im Königl. Regierungsgebäude seine monatliche Sitzung und ladet sämmtliche Vereins-Mitglieder ergebenst ein, derselben als Zuhörer beizuwohnen.

17. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 275., gerade über der Weinhandlung von Weinroth, im ehemaligen Consul de Cussyschen Hause.

Dr. Lehmann, Regiments-Arzt.

18. Auf einem Landgute wird ein guter Gärtner gesucht. Das Nähere erfährt man bei dem Königl. Garten-Inspector Herrn v. Schonendorff in Oliva.

19. **Privat-Knaben-Schule.**

Zu dem Montag, den 6. April c., von 10 Uhr Morgens ab, stattfindenden III Examen, ladet hiedurch die hochgeehrten Eltern der Zöglinge und die Freunde der Anstalt ganz ergebenst ein — Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich in den Vormittagsstunden bereit. —

Herrmann Rathke, Hundegasse No 312.

20. Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Arten Herrenkleidern, sowohl in Civil als Militair, verspricht billigste und prompteste Bedienung und bittet hiermit um geneigten Zuspruch. Gottfr Struck, Beutlergasse No. 624.

21. Ein gesitteter Knabe findet eine Lehrstelle im Seidenladen Fischmarkt No. 1594 Daselbst wird auch ein Mitleser zum Intelligenz-Blatt gewünscht.

22. Ein Mühlengrundstück wird zu pachten gesucht.

Brandt, Hundegasse No. 238.

23. Das Grundstück des verstorbenen Hofbesitzers Joh. Mich Lang zu Ziganfenberg, bestehend in circa 3 Hufen Acker- und Wiesenland nebst Wohn und Wirthschafts-Gebäuden, ist, mit Einschluß des todten und lebenden Inventarii, aus freier Hand zu verkaufen Kauflustige werden ersucht sich an den Herrn Calculator Rindfleisch, Lastadie No. 433., zu wenden.

24. Ein Literat, der dem Erziehungs- und Lehrgeschäfte obliegt, wünscht in diesen oder in andern, ihm entsprechenden Fächern eine Anstellung (mit freier Station und mindestens 300 rtl.) zu erhalten. Neuere Sprachen und Musik sind von seinem Unterrichte nicht ausgeschlossen. Portofreie, versiegelte Adressen mit der Bezeichnung A. C. K. N. bittet man an die Gerhardsche Buchdruckerei zu schicken, von wo sie werden abgeholt werden.

25. Alte schadhafte und zerbrochne **Neusilbersachen,** als Lampen, Leuchter, Löffel, Candaren, Steigbügel, Sporen u. dgl. werden auf's beste und billigste reparirt und ganz wie neu aufpolirt (Sporen 2 und 3 sgr. à Paar) Heiligen-Geistgasse No. 1009., unweit der Faulengasse, bei R. Moritz.

26. Das Viertel-Loos No. 6365. litt. b., zur 3ten Klasse 93ster Lotterie, ist in unrechte Hände gekommen; der jetzige Inhaber wird hierdurch aufgefordert, dasselbe bei mir einzureichen, da ein darauf fallender Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer zusteht. Rotzoll.

27. **Mein Lotterie-Einnahme-Comtoir ist vom 1. April ab Wollwebergasse № 1992., dicht neben dem Früheren, nach dem Zeughause hin.**

Rotzoll.

28. Gute Lerchen-Gebauer werden 1sten Steindamm No. 371. gekauft.

29. 1 solider Gehülfe für's Material-Geschäft wird Breitgasse 1202. gewünscht.
30. Auf frischen von ausländischen Steinen gebrannten Kalk werden Bestellungen angenomm. Langgarten 107., Petersilieng. 1489., am Kalkorte, u. hohe Seug. 1192.
31. Fraueng. 834. wird sehr gut und schmackhaft zubereitetes Mittagsessen in beliebigen Gerichten außer dem Hause verabreicht.
32. Jopengasse No. 742. ist ein Flügel-Fortepiano zu vermiethen.
33. Heil. Geistg. 1009. s. m. herrschaftl. Z. z. v.; 1 Lehnstuhl. u g. Meub z. v.
34. Eine gesunde Landamme ist zu erfragen Poggenpfuhl Waisengasse No. 572 bei der Gesinde-Vermietherin Nordanz.
35. Mein Attelier für **Daguerreotyp-Portraits**, Fleischergasse No. 64., ist täglich von Morgens 9 bis 5 Uhr geöffnet. Adolph Mielke.
36. Zur Nachricht: Ich wohne jetzt Hl. Geistgasse No. 1006. Schulz, Major.
37. Eine grüne Ziehbörse mit Geld ist gefunden und kann geg. Erstattung der Insert.-Kost. abgeholt werden Häkergasse No. 1465. im Schank.
38. Ein hellgrauer großer Kater mit einer weißen Brust ist den 28. d. M. fortgekommen. Derjenige, der ihn Langenmarkt No. 503. abgiebt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.
39. Jede Umarbeitung s. w Veränderung v. Herren-Garderobe d. Civil- als Militairpersonen n. d. neusten Mode übernimmt die Herren-Garderobe-Reinigungs-, Reparatur- und Modernisirungs-Anstalt Johannisgasse No. 1326.
40. Ein Knabe aus ordentlicher Familie, am liebsten von auswärts, der das Materialgeschäft erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen bei
G. W. Schlücker am Holzmarkt.
41. Die Streichzündhölzer-Fabrik, früher von Herrn Bohley, wird v. April c. in dem Hause Johannisgasse No. 1326. weiter fortgesetzt.
42. Badeanstalt Ketterhager-Thor No. 111. nimmt mit dem 1. d. M. das Sommerabonnement seinen Anfang. 1 Klavier, 2 singende Lerchen und französische Tauben sind zu verkaufen.

Vermiethungen.

43. Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse ist zu vermiethen. Es würden sich aus derselben auch zwei einzelne Wohnungen machen lassen. Näheres Gr. Mühle 359.
44. Frauengasse 874. im Gewürzladen, nahe der Langenbrücke, ist eine meubl. Wohngelegenheit mit Beköstigung, als: Frühstück, Mittag, Abendb., Aufwartung p. p., an 2 Personen, a Person 7 Rthlr. monatlich, sogleich zu vermiethen
45. Brodbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
46. Die neu dec. und freundliche Wohn. v 2 heizb. Stuben, Hausflur, Boden, (mit eigner Thür) ist Lastadie an der Aschbr. 436. an ruh. Bew. zu vermiethen.
47. Drei freundliche Stuben mit auch ohne Meubeln sind in Schidlitz No. 155. vom 1. April zu vermiethen.
48. Eine Stube mit auch ohne Meubeln ist zu vermiethen Frauengasse 858.
49. Stuben mit auch ohne Meubeln zu verm. Goldschmiedegasse No. 1083.

50. 1 Obergelegenh. v. 2 Stub., Cabinet u. sonst. Bequeml. Neugarten 519. z. v.
51. 1 Zimmer mit oder ohne Meubeln pp. ist Hundegasse 312. zu vermiethen.

Auctionen.

Auction zu Neuschottland.

52. Donnerstag, den 2. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem zu Neuschottland No. 7. belegenen herrschaftlichen Hofe, freiwillig öffentlich versteigert werden:

20 frischm. und trag. werdersche Kühe, 1 sehr fetter Stier, 3 Wagenpferde, 1 Spazier-, 4 Arbeitswagen, 1 Kinderwagen auf Federn, 1 Cabriolet, Geschirre, 2 Häckselmaschinen, worunter eine mit einem Schwungrad, Ketten und mancherlei nützliche Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände, Kühe nicht, ist gestattet. Eine angemessene Zahlungsfrist soll sicheren, bekannten Käufern bewilligt und im Termin angezeigt werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

53. Donnerstag, den 2. April c., sollen in dem auf dem Hinterfischmarkte hieselbst sub No. 1606. gelegenen Hause,

mehrere Kleiderschränke, Tische, Stühle, Regale, Kasten und Bänke, 4 2- u. 3 einpersönige aufgemachte Gast- und 22 aufgemachte Soldaten-Betten nebst dazugehörigen Bettgestellen, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen, mehreres Fayance, Gläser, Irdenzeug, kupf., messing. und eiserne Küchengeräthe und Hölzerzeug,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Montag, den 6. April c., sollen in dem Hause Buttermarkt No. 2092. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Sopha, 1 Schlafsopha, mahagoni und andere Chiffoniere, Schränke, Kommoden, 1 Buffet, Spiel-, Sopha-, Wasch- und andere Tische, Stühle, Tabourets mit Stickerei, Bettgestelle, Spiegel, Rouleaux, — neues porzellanes Geschirr, Glasgeräthe, schöne Topfspflanzen, vieles Küchen- und Waschgeräthe, 1 Kahn und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Der billige Holzverkauf bei S. Schwedt an der rothen Brücke No. 2., laut Intelligenz Blatt No. 70. und 71., wird fortgesetzt.

56. Emaus No. 5. ist schönes Weizenmehl, die Metze zu 5, 6 und 7 Sgr. zu haben; $1\frac{1}{2}$ Metze sind frei von Thorsteuer

57. **Frühjahrs-Mäntelchen in den neuesten Pariser** Façons erhielt so eben S. Baum jr., Langgasse No. 410.

58. 1 eisern. Bratofen und divers. eisern. Grap. s. zu verk. Heil. Geistg. 939.

59. Bei der Allee am Exercirplatz sind alte Ziegel und Feldsteine zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 77. Mittwoch, den 1. April 1846.

60. **Trümeaux, Wand=, Pfeiler= und Toilett=Spiegel** in moderner mahagoni, jakoranden und birkner dauerhafter Einfassung, so wie **Goldrahmspiegel und Spiegelgläser** empfehlen zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann, Wittwe & Sohn
Tobiasgasse No. 1858.

61. Schöne Saat=Wicken sind Hundegasse 252. käuflich zu haben.

62. **Kirschsaft** in Flaschen zu Saucen wird verkauft Holzmarkt 2046. bei
L. Jantzen.

63. **Bootsmannsgasse No. 1179.** sind Umstände halber 5 schlagende Nachtigäle zu verkaufen.

64. Bei jetzigem Wohnungswechsel empfehlen wir unser **Gardinen= u. Meubelstoff=Lager,** als: gestickte, brochirte und tambourirte Gardinen, sowohl abgepaßt, als vom Stück zu schneiden, $\frac{6}{4}$=, $\frac{7}{4}$= u. $\frac{8}{4}$=breite Schweizer=Mousseline, glatte und bedruckte Glanz=Cattune und alle nur möglichen Franzen, Borten, Schnüre und Quasten 2c. Sämmtliche Gegenstände sind im neuesten Geschmack, vorzüglicher Qualität, und verkaufen solche zu den billigsten Preisen

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 394.

65. 2 neue Himmelbettgestelle stehen billig zum Verkauf Holzmarkt 86.

66. Eingelegte Aal, a Port. 1 u. $1\frac{1}{2}$ sgr., do. Lachs 4 u. 5, Limb. Käse à Stück 5 u. 6 u. Silz à ℔ 4 Sgr. ist verkäuflich am Frauenthor im doppelten Adler.

67. Noch der letzte Rest **Manufactur=Waaren,** bestehend in allen Farben: **Camlott=Twils,** Cattunen, Sommerzeug zu Beinkleidern u. Röcken Lastius, Umschlagetüchern und mehren andern Sachen, soll, um zu räumen, billig verkauft werden.

L. Silberberg, Hundegasse 263.

68. Poggenpfuhl 181. steht 1 viersitziger Halbwagen billig zu verkaufen.

69. **Kräut.-Haarwaß.** u. Pommade f. Ausfall. u. Ergrauen d. Haare p. schon in g. Europa berühmt, verk. v 10 sgr. an, die allein. Niederl. Laueng. 902.

70. Norwegische Austern empfiehlt A. F. Waldow.

71. Feine Chokoladen von Th. Hildebrandt in Berlin offerirt für den Fabrikpreis G. Tuchel, Johannisgasse 1239.

72. Täglich frische Hohlkuchen a 3 Pf. empfiehlt Dorn, Ziegengasse 765.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Freiwilliger Verkauf eines Grundstücks zu Weslinke.

Der der Wittwe und den Erben des verstorbenen Hofbesitzers Johann Jacob Schönknecht zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Weslinke sub No. 25. des Hypothekenbuchs gelegene schaarwerksfreie Hof, mit 2 Hufen culmisch eigenen Landes nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auf 5908 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 14. April 1846, Nachmittags 3 Uhr,

zu Weslinke an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden besonders auf die bequeme Lage dieses Grundstücks, nahe an der nun anzulegenden Chaussee nach Danzig und auf den guten Boden desselben aufmerksam gemacht.

Die Bedingungen erfährt man im Auctions-Bureau in Danzig Röpergasse No. 468.

Noch wird bemerkt, daß jeder Licitant im Termin 500 Rthlr. als Caution deponiren muß.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

74. Königl. Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Piekel No. 8. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück der Johann Lemanowskischen Eheleute, bestehend aus dem Wohnhause und Wirthschaftsgebäuden nebst 4 Morgen 106 Ruthen Preuß. Maaß Zinsantländereien 9 Morgen 10½ Ruthen Preuß. Maaß auf der Novinne gelegene Erbpachtsländereien, und 13 Morgen 105 Ruthen Preuß. Maaß zum Eigenthum verliehenen Landes, abgeschätzt auf 500 rtl zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. Juni 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Anzeige.

75. **Detert's Local.**

Heute Mittwoch Soirée musicale.

Außer den beliebtesten neusten Sachen werden einige Solo-Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme.

Winter, Musik-Direktor.